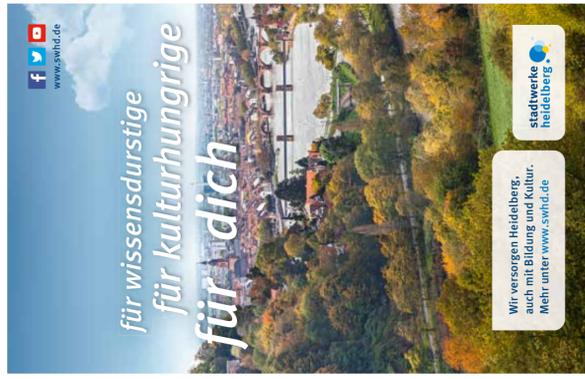




November
2021

theaterundorchesterheidelberg



Theater und Orchester Heidelberg
 Intendant Holger Schütze | Verwaltungsgeschäft Thomas Eilertberger | Redak-
 tion Claudia Villinger, Ida Felkmann, Doreen Baur | Gestaltung Ulrike Czoch-
 mann | Druck NINO Druck
 Susanne Reichardt, Alwin Polanski | www.theaterheidelberg.de

theaterundorchesterheidelberg

November 2021

Di 2	Theaterlabor. Test: Reichtum 2.–5. November	je 9.00–12.00 Uhr ParkHAUS, Choreographisches Centrum	15 €
Mi 3	Pagliacci (Der Bajazzo) Oper von Ruggero Leoncavallo	19.30–20.45 Uhr Marguerre-Saal	19–42 €
Do 4	Fabian Schauspiel nach dem Roman von Erich Kästner	19.30 Uhr Marguerre-Saal	16–32 €
Fr 5	Pagliacci (Der Bajazzo) Oper von Ruggero Leoncavallo One Hit Wonder #1 Einmalig und hitverdächtig – Experimente aus den Ensembles	19.30–20.45 Uhr Marguerre-Saal 21.00 Uhr Zwinger 1	19–42 € Eintritt frei!
Sa 6	Der Gott des Gemetzels Schauspiel von Yasmina Reza	19.30–21.05 Uhr Marguerre-Saal	16–32 €
	Krähe und Bär 10+ oder: Die Sonne scheint für uns alle Schauspiel für junges Publikum von Martin Baltscheit PREMIERE	15.00 Uhr Zwinger 3	14 €
	Was frag ich nach der Welt! Ein Barock-Musiktheater PREMIERE	19.30–21.00 Uhr Rokokotheater Schwetzingen	13–49 €
So 7	Bühnenwelten Modelle aus dem Spielplan des Theaters und Orchesters Heidelberg 2015–2021	11.00 Uhr Kurfürstliches Museum	Eintritt frei! Ausstellungseröffnung
	Der gestiefelte Kater 6+ Familienstück von Thomas Freyer PREMIERE	15.00 Uhr Alter Saal	16 €
	HOME, LOVE, DOG 14+ Club #5 Wettlauf mit der Zeit (20+) The Turn of the Screw Oper in einem Prolog und zwei Akten von Benjamin Britten	19.00 Uhr Zwinger 3 19.30–20.45 Uhr Marguerre-Saal	4–6 € 19–42 €
Mo 8	Der Gott des Gemetzels Schauspiel von Yasmina Reza Raunen 14+ Club #4 Kommt Zeit kommt Rat (16–21)	19.30–21.05 Uhr Marguerre-Saal 19.00 Uhr Zwinger 3	16–32 € 4–6 €
Di 9	Der gestiefelte Kater 6+ Familienstück von Thomas Freyer	9.15 Uhr Alter Saal	16 €
	Krähe und Bär 10+ oder: Die Sonne scheint für uns alle Schauspiel für junges Publikum von Martin Baltscheit	9.15 und 11.45 Uhr Zwinger 3	14 €
	Was frag ich nach der Welt! Ein Barock-Musiktheater	19.30–21.00 Uhr Rokokotheater Schwetzingen	10–45 €
Mi 10	Der gestiefelte Kater 6+ Familienstück von Thomas Freyer	9.15 Uhr Alter Saal	16 €
	Krähe und Bär 10+ oder: Die Sonne scheint für uns alle Schauspiel für junges Publikum von Martin Baltscheit	9.15 und 11.45 Uhr Zwinger 3	14 €
	Oscillation Choreografie von Iván Pérez mit Musik von Ferran Cruixent URAUFFÜHRUNG	20.00 Uhr Schwankhalle Bremen	Theater unterwegs
Do 11	Der gestiefelte Kater 6+ Familienstück von Thomas Freyer	9.15 Uhr Alter Saal	16 €
	Krähe und Bär 10+ oder: Die Sonne scheint für uns alle Schauspiel für junges Publikum von Martin Baltscheit	11.45 Uhr Zwinger 3	14 €
	Namaste my class Wir waren immer da 12+ Eine Lecture-Performance für junges Publikum von den F*TING SISTERS WIEDERAUFNAHME	mobil in Schulen	Buchung unter claudia.villinger@ heidelberg.de oder 06221 5835 460
	Tartuffe Komödie von Molière	19.30–21.00 Uhr Marguerre-Saal	16–32 €
	Über die Auswirkung der Zentrifugalkraft auf die Augen- stellung beim Fisch oder Hast Du was gesagt? Nein, Du? Eine Stückentwicklung in zwei Teilen von Leo Schenkel, Ella Schilling und Ensemble	20.00 Uhr Zwinger 1	19 € Gastspiel
Fr 12	Der gestiefelte Kater 6+ Familienstück von Thomas Freyer	9.15 und 11.45 Uhr Alter Saal	16 €
	Krähe und Bär 10+ oder: Die Sonne scheint für uns alle Schauspiel für junges Publikum von Martin Baltscheit	9.15 und 11.45 Uhr Zwinger 3	14 €
	Pagliacci (Der Bajazzo) Oper von Ruggero Leoncavallo	19.30 Uhr Marguerre-Saal	19–42 €
	Restworld Schauspiel von Dietmar Dath und F. Wiesel URAUFFÜHRUNG	20.00 Uhr Zwinger 1	19 €

Vorverkauf Dezember

Der Weihnachtsmonat ist auch schon am Start!
Der Vorverkauf für den Dezember startet bereits am 1. Oktober 2021.

Den Spielplan für den Dezember finden Sie auf
www.theaterheidelberg.de.

Sa 13	Von Rittern und Windmühlen Familienkonzert mit dem Ensemble Marsyas Baroque	11.00 und 15.00 Uhr Mozartsaal Schwetzingen	16 €
	Der gestiefelte Kater 6+ Familienstück von Thomas Freyer	15.00 Uhr Alter Saal	16 €
	DTH-Off-Stage Gespräch über die vielseitigen Prozesse hinter den Kulissen	18.00–19.00 Uhr Alter Saal, Vorbühne	Eintritt frei! Anmeldung unter marcos.mariz@ heidelberg.de
So 14	Oscillation Choreografie von Iván Pérez mit Musik von Ferran Cruixent URAUFFÜHRUNG	19.30 Uhr Marguerre-Saal	17,50–39 €
	Restworld Schauspiel von Dietmar Dath und F. Wiesel URAUFFÜHRUNG	20.00 Uhr Zwinger 1	19 €
	1. Kammerkonzert Russische Musik des 20. Jahrhunderts	11.00–12.15 Uhr Alter Saal	16 €
Mo 15	Der Gott des Gemetzels Schauspiel von Yasmina Reza	19.30–21.05 Uhr Marguerre-Saal	16–32 €
	Schimmerndes Wasser 12+ Schauspiel für junges Publikum von Johanna Emanuelsson DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG	17.00–18.05 Uhr Zwinger 3	14 €
	Der gestiefelte Kater 6+ Familienstück von Thomas Freyer	9.15 Uhr Alter Saal	16 €
Mo 15	Schimmerndes Wasser 12+ Schauspiel für junges Publikum von Johanna Emanuelsson DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG	9.15 und 11.30 Uhr Zwinger 3	14 €

Die Einführungen sind ab dem Premiertag auf der jeweiligen
Produktionsseite online abrufbar unter www.theaterheidelberg.de.

Di 16	Der gestiefelte Kater 6+ Familienstück von Thomas Freyer	9.15 Uhr Alter Saal	16 €
	Schimmerndes Wasser 12+ Schauspiel für junges Publikum von Johanna Emanuelsson DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG	9.15 und 11.30 Uhr Zwinger 3	14 €
	RNZ-Forum mit einem prominenten Überraschungsgast	19.30 Uhr Alter Saal	Eintritt frei! Anmeldung unter rnz-forum@rnz.de
Mi 17	Der gestiefelte Kater 6+ Familienstück von Thomas Freyer	9.15 und 11.45 Uhr Alter Saal	16 €
	Schimmerndes Wasser 12+ Schauspiel für junges Publikum von Johanna Emanuelsson DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG	9.15–10.20 Uhr Zwinger 3	14 €
	Tartuffe Komödie von Molière	19.30–20.00 Uhr Marguerre-Saal	16–32 €
	No Tears Left to Cry Choreografie von Renan Martins URAUFFÜHRUNG	20.00 Uhr Zwinger 1	19 €
	2. Philharmonisches Konzert Musik von Joseph Haydn, Richard Strauss und Wolfgang Amadeus Mozart	20.00–21.15 Uhr Aula der Neuen Universität	17–42 €
Do 18	Der gestiefelte Kater 6+ Familienstück von Thomas Freyer	9.15 Uhr Alter Saal	16 €
	Namaste my class Wir waren immer da 12+ Eine Lecture-Performance für junges Publikum von den F*TING SISTERS URAUFFÜHRUNG	mobil in Schulen	Buchung unter claudia.villinger@ heidelberg.de oder 06221 5835 460
	Fabian Schauspiel nach dem Roman von Erich Kästner	19.30 Uhr Marguerre-Saal	16–32 €
	No Tears Left to Cry Choreografie von Renan Martins URAUFFÜHRUNG	20.00 Uhr Zwinger 1	19 €
	2. Philharmonisches Konzert Musik von Joseph Haydn, Richard Strauss und Wolfgang Amadeus Mozart	20.00–21.15 Uhr Aula der Neuen Universität	17–42 €
Fr 19	Der gestiefelte Kater 6+ Familienstück von Thomas Freyer	9.15 Uhr Alter Saal	16 €
	Bundesweiter Vorlesetag 5+ »Das NEINhorn« von Marc-Uwe Kling Eine Lesung des Jungen Theaters Heidelberg	16.00–16.40 Uhr Stadtbücherei	Eintritt frei!
	Was frag ich nach der Welt! Ein Barock-Musiktheater	19.30–21.00 Uhr Rokokotheater Schwetzingen	10–45 €
Sa 20	Der gestiefelte Kater 6+ Familienstück von Thomas Freyer	15.00 Uhr Alter Saal	16 € Geschlossene Vorstellung
	Ox & Esel 5+ Ein Familienstück zur Weihnachtszeit von Norbert Ebel PREMIERE	15.00–16.05 Uhr Zwinger 3	14 €
	Oscillation Choreografie von Iván Pérez mit Musik von Ferran Cruixent URAUFFÜHRUNG	19.30 Uhr Marguerre-Saal	17,50–39 €
So 21	2. Philharmonisches Konzert Musik von Joseph Haydn, Richard Strauss und Wolfgang Amadeus Mozart	11.00 Uhr Aula der Neuen Universität	17–42 €
	Fabian Schauspiel nach dem Roman von Erich Kästner	19.30 Uhr Marguerre-Saal	16–32 €
Mo 22	Der gestiefelte Kater 6+ Familienstück von Thomas Freyer	9.15 und 11.45 Uhr Alter Saal	16 €
	Mio, mein Mio 10+ Eine Theaterperformance mit Livemusik für junges Publikum nach Astrid Lindgren	11.30–12.40 Uhr Zwinger 3	14 €
	Das weiße Dorf Schauspiel von Teresa Dopler Autor*innenpreis des Heidelberger Stückemarkts 2019 DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG	20.00–21.20 Uhr Zwinger 1	19 €
Di 23	Der gestiefelte Kater 6+ Familienstück von Thomas Freyer	9.15 und 11.45 Uhr Alter Saal	16 €
	Mio, mein Mio 10+ Eine Theaterperformance mit Livemusik für junges Publikum nach Astrid Lindgren	9.15 und 11.30 Uhr Zwinger 3	14 €
	Was frag ich nach der Welt! Ein Barock-Musiktheater	19.30–21.00 Uhr Rokokotheater Schwetzingen	10–45 €
Mi 24	Das weiße Dorf Schauspiel von Teresa Dopler Autor*innenpreis des Heidelberger Stückemarkts 2019 DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG	20.00–21.20 Uhr Zwinger 1	19 €
	Der gestiefelte Kater 6+ Familienstück von Thomas Freyer	9.15 und 11.45 Uhr Alter Saal	16 €
	Mio, mein Mio 10+ Eine Theaterperformance mit Livemusik für junges Publikum nach Astrid Lindgren	9.15–10.25 Uhr Zwinger 3	14 €
Do 25	Tartuffe Komödie von Molière	19.30–21.00 Uhr Marguerre-Saal	16–32 €
	Der gestiefelte Kater 6+ Familienstück von Thomas Freyer	9.15 und 11.45 Uhr Alter Saal	16 €
	Ox & Esel 5+ Ein Familienstück zur Weihnachtszeit von Norbert Ebel	11.30–12.35 Uhr Zwinger 3	14 €
Fr 26	Lesezeit »Die Drehung der Schraube« Sandra Bezler liest Henry James	16.30 Uhr Stadtbücherei	Eintritt frei!
	Namaste my class Wir waren immer da 12+ Eine Lecture-Performance für junges Publikum von den F*TING SISTERS URAUFFÜHRUNG	mobil in Schulen	Buchung unter claudia.villinger@ heidelberg.de oder 06221 5835 460
	Mitgliederversammlung des Freundeskreises	20.00 Uhr Alter Saal	
Sa 27	Der gestiefelte Kater 6+ Familienstück von Thomas Freyer	9.15 und 11.45 Uhr Alter Saal	16 €
	Ox & Esel 5+ Ein Familienstück zur Weihnachtszeit von Norbert Ebel	9.15 und 11.30 Uhr Zwinger 3	14 €
	Namaste my class Wir waren immer da 12+ Eine Lecture-Performance für junges Publikum von den F*TING SISTERS URAUFFÜHRUNG	mobil in Schulen	Buchung unter claudia.villinger@ heidelberg.de oder 06221 5835 460
So 28	Was frag ich nach der Welt! Ein Barock-Musiktheater	19.30–21.00 Uhr Rokokotheater Schwetzingen	10–45 €
	Neue Tanzspuren 6+ Tanzgruppen des Haus der Jugend präsentieren neue Choreografien aus Contemporary, Jazz und Kindertanz	19.00 Uhr Marguerre-Saal	Gastspiel, Karten unter hauserderjugend@ heidelberg.de
	I Capuleti e i Montecchi (Romeo und Julia) Lyrische Tragödie in zwei Akten von Vincenzo Bellini PREMIERE	19.30 Uhr Marguerre-Saal	20–45 €
Mo 29	Der gestiefelte Kater 6+ Familienstück von Thomas Freyer	9.15 und 11.45 Uhr Alter Saal	16 €
	Ox & Esel 5+ Ein Familienstück zur Weihnachtszeit von Norbert Ebel	9.15 und 11.30 Uhr Zwinger 3	14 €
	Der gestiefelte Kater 6+ Familienstück von Thomas Freyer	9.15 und 11.45 Uhr Alter Saal	16 €
Di 30	Ox & Esel 5+ Ein Familienstück zur Weihnachtszeit von Norbert Ebel	11.30–12.35 Uhr Zwinger 3	14 €

Karten unter 06221 | 5820 000, tickets@theater.heidelberg.de und www.theaterheidelberg.de

Von Rittern und Windmühlen 5+

Familienkonzert mit dem Ensemble Marsyas Baroque

»Wie klingt eigentlich eine Windmühle?« Dieser und ähnlichen Fragen gehen die vier jungen Frauen des Ensembles Marsyas Baroque gemeinsam mit Bariton Lars Conrad auf den Grund. Auszüge aus Georg Philipp Telemanns Serenata »Don Quichotte, der Löwenritter« und aus dem Roman von Miguel de Cervantes versprechen ein spannendes Erlebnis-Konzert für die ganze Familie.

Gefördert vom BAKJK-Programm des Deutschen Musikrats

Mit Lars Conrad | Ensemble Marsyas Baroque

13. November 2021, Mozartsaal im Schloss Schwetzingen



Ensemble Marsyas Baroque

Musiktheater

I Capuleti e i Montecchi

(Romeo und Julia)
Lyrische Tragödie in zwei Akten von Vincenzo Bellini | Text von Felice Romani, nach William Shakespeare und der italienischen Überlieferung | In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Jahrhunderte alt, doch bis heute immer wieder neu erzählt, ist die tragische Liebesgeschichte von Romeo und Julia. Zum endgültigen Weltruhm gelangte sie Dank des Engländer William Shakespeare. Vincenzo Bellini (1801–1835), der frühverstorbene Komponist des Belcanto, und sein Librettist Felice Romani entschieden sich in ihrer Version, das Erzählzentrum um den Konflikt der verfeindeten Familien Romeo und Julias, die Capuleti und die Montagues, zu errichten. Kritiker mahnten die fehlenden lyrischen Passagen an, die ja gerade Shakespeares Drama als so besonders auszeichneten. Doch eben da setzt Bellinis musikalische Meisterschaft an. Weitgespannte melodiose Bögen verbinden kunstvolle Arien und spannungsreiche Szenen zu einem so dichten wie virtuosen Musiktheaterwerk.

Musikalische Leitung Elina Grandy | Regie Andrea Schwalbach | Bühne Anne Neuser | Kostüme Pascal Seibicke | Chormusikdirektion Michael Pichler | Dramaturgie Ulrike Schumann | Musiktheaterpädagogik Maura Kopschitz

Premiere 28. November 2021, Marguerre-Saal
Einführung online

Schauspiel

Über die Auswirkung der Zentrifugalkraft auf die Augenstellung beim Fisch oder Hast Du was gesagt? Nein, Du?

Eine Stückentwicklung in zwei Teilen
URAUFFÜHRUNG | Gastspiel

Ein Kongress mit Expert*innen oder sogenannten Expert*innen tagt zu Fragen der Selbstoptimierung. In dem Diskurs des Zeitsparens und Vorwärtkommens fühlt es sich an, als sei die Zeit stehen geblieben: Zeitpläne geraten aus dem Takt oder werden wiederholt, Reden werden nie gehalten oder zerfasern, das Auditorium kommt nicht an oder ist schon weg. Dabei entsteht wie nebenbei ein Abend über Glaubenssätze, Lebenshilfen und Schicksalsschläge.

Regie Leo Schenkel | Musik Ágnes Peregi | Bühne Carina Fenderich | Kostüme Anna Sünkel | Dramaturgie Ella Schilling
Mit Anna Bardavelidze, Darja Mahotkin, Dino Niethammer, Ágnes Peregi, Sabah Qalo, Simon Schwan, Jonas Weber

Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

11. November 2021, Zwinger 1



Über die Auswirkung der Zentrifugalkraft auf die Augenstellung beim Fisch oder Hast Du was gesagt? Nein, Du?

Schauspiel

Der Gott des Gemetzels

Schauspiel von Yasmina Reza



Junges Theater

Krähe und Bär 10+

Oder: Die Sonne scheint für uns alle von Martin Balscheit

Allerorts Eintönigkeit. Hinter den Gitterstäben langweilt sich ein Bär im Zoo. Nichts will ihm so richtig schmecken. Der dicke Bär träumt von der Freiheit! Eine Krähe fliegt über die Gehäge hinweg, auf der Suche nach einem Leckerbissen. Doch die gierigen Zootiere lassen ihr noch nicht mal ein winziges Knöchelchen übrig. Das ungleiche Duo schließt Freundschaft. Können sie sich gegenseitig helfen? Die Lösung scheint verrückt und geradezu magisch: Körpertausch! Wenn das nicht abenteuerlich wird ... 2014 rettete ein Bär im Budapest Zoo eine Krähe vor dem Ertrinken. Das Video der Rettungsaktion ging um die ganze Welt. Den renommierten Kinderbuchautor Martin Balscheit inspirierte diese Begegnung der beiden ungleichen Tiere zu einer zeitgeistigen Fabel über Freiheit, Selbstbestimmung und Freundschaft.

Regie Manuel Moser | Dramaturgie Mathilde Lehmann, Theresa Leopold | Bühne und Kostüme Maurice Dominic Angrés, Manuel Moser | Theaterpädagogik Corinna Wyka

Mit Massoud Baygan, Simon Labhart, Leon Wiefierich

Premiere 6. November 2021, Zwinger 3

Junges Theater

Der gestiefelte Kater 6+

Familienstück von Thomas Freyer frei nach den Brüdern Grimm

Der alte Müller stirbt und hinterlässt den älteren Söhnen Mühle und Hof. Hans, der Jüngste, erbt einzig den Kater. Doch das pelzige Erbstück erweist sich als sprechend, wagemutig und äußerst gewitzt. Der Kater verspricht Hans Gold und Ehre und stellt als einzige Bedingung ein Paar anständige Stiefel. Und kaum sind die Ploten in den Stiefeln verschwunden, geht es los. Es gelingt dem Kater, Eintritt in den Palast des Königs zu erhalten. Dort trifft er auf die Hofgesellschaft: eine Prinzessin, die sich langweilt, weil sie immer nur Prinzessin sein darf; den völlig überarbeiteten Diener Gustav, der niemals Zeit zum Träumen hat; und den König selbst, der nichts begreift und am liebsten viel befiehlt. Schließlich schafft es der Kater, einen Zauberer zu besiegen, der sich selbst für so gefährlich hält, dass er die Gefahr nicht sieht. Liebenswert und unzufrieden, egoistisch, wohlmeinend und unbedarf sind die Märchenfiguren in diesem Theaterstück für die ganze Familie. Die Regisseurin Yvonne Kespohl inszeniert mit der zeitgemäßen Fassung von Thomas Freyer die mehr als 200 Jahre alte Geschichte vom gestiefelten Kater, der seinem Herrn (und nicht bloß dem!) einen besseren Platz in der Welt verschaffen will. Nach »Pippi Langstrumpf« und »Ronja Räubertochter« ist es ihre dritte Produktion im Alten Saal.

Regie Yvonne Kespohl | Bühne und Kostüme Mariam Haas, Lydia Huller | Musik Lukas Brehm, Jonas Pentzek | Dramaturgie Jürgen Popig | Theaterpädagogik Markus Strobl

Mit Hendrik Richter, Michel Kopmann/Leon Maria Spiegelberg, Maren Kraus/Sophie Melbinger, Max Roenneberg/Hans Fleischmann, Marcel Schubbe/Leon Wiefierich

Premiere 7. November 2021, Alter Saal

Junges Theater

Ox & Esel 5+

Familienstück zur Weihnachtszeit von Norbert Ebel

In gemütlicher Eintracht trotzen Ox und Esel den kalten Temperaturen. Bis eines Tages Unruhe Einzug hält. Mitten in der Futterkrippe liegt doch tatsächlich ein kleines Häufchen Mensch. Ein Streit bricht aus. Wer soll sich jetzt um diesen kleinen Menschen kümmern? Und wo sind eigentlich die richtigen Eltern? Als dann noch Soldaten um den Stall schleichen und den kleinen »Matthias« suchen, ist das Chaos perfekt. Doch Ox und Esel fassen sich ein Herz, verteidigen das zarte »Kindlein« vor den Soldaten und übernehmen die Elternschaft, bis die wahren Eltern vom Weihnachtseinkauf zurück sind. Diese außergewöhnliche Fassung der Weihnachtsgeschichte ist ein Theaterfest für die ganze Familie. Temporeich nähert sie sich Fragestellungen zu Familienkonstruktionen, Geschlechterrollen und den Traditionen unserer Gesellschaft.

Regie Natascha Kalmbach | Bühne und Kostüme Annette Wolf | Musik Dirk Rauff | Dramaturgie Jürgen Popig | Theaterpädagogik Markus Strobl

Mit Massoud Baygan, Simon Labhart

Premiere 20. November 2021, Zwinger 3



Ox & Esel

Und jetzt du!

Theaterlabor. Test: Reichtum 7-10

Theaterworkshop in den Herbstferien

In den Herbstferien gehen wir im »Theaterlabor. Test: Reichtum« der Frage auf den Grund, was einen eigentlich reich macht im Leben. Bin ich nur reich, wenn ich viel Geld, ein großes Haus mit Garten, einen Königspudel und viele Autos besitze? Oder zählt innerer Reichtum wie Zufriedenheit, Freundschaft, Familie und Liebe? Gemeinsam erforschen wir das Thema »Reichtum« in all seinen Facetten und erarbeiten eigene Szenen dazu, welche am Ende präsentiert werden. Ein Probenbesuch bei der Produktion »Der gestiefelte Kater« gehört auch mit dazu!

Leitung Markus Strobl
Preis für alle vier Tage: 15 €
Information und Anmeldung bis 25. Oktober 2021 unter jungestheater@theaterheidelberg.de

2.-5. November 2021, jeweils 9.00 bis 12.00 Uhr, ParkHAUS, Choreographisches Centrum Heidelberg

Bambi

Virtuelles Theatergame nach Felix Salten, Fassung von Ekaterina Cordes

Irgendwo in der nahen Zukunft kann sich niemand an Wälder erinnern. Auch Kai nicht. Kai kennt keine Bäume, keine Tiere, keine Wiesen. Er setzt sich an den Computer und programmiert das Game von morgen: Bambi. In Bambi entdecken die Spielenden des virtuellen Theatergames die Irrungen und Wirrungen der Natur.

Diese Produktion ist jederzeit digital verfügbar. Informationen zu der Buchung der Veranstaltung finden Sie auf unserer Website.

Was frag ich nach der Welt!

Ein Barock-Musiktheater

Mitten im Leben, fest auf dem Boden stehend und doch um die Endlichkeit dieses Lebens wissend ... Der ewige Kreislauf von Geburt, Leben und Tod fand im 17. Jahrhundert seinen musikalischen Ausdruck in sakralen Kantaten und Madrigalen. »Was frag ich nach der Welt!« entstand eigens für den Winter in Schwetzingen. Der auf barocke Aufführungspraxis spezialisierte Dirigent Clemens Flick und die Regisseurin Claudia Isabel Martin erschufen gemeinsam mit vier Sänger*innen sowie Musiker*innen des Philharmonischen Orchesters Heidelberg ein barockes Musiktheater in bewegten Bildern und Raumklängen.

Musikalische Leitung Clemens Flick | Inszenierung Claudia Isabel Martin | Bühne und Kostüme Veronika Kaleja | Dramaturgie Vera Gertz, Ulrike Schumann

Mit Edward Grint, Katarina Morfa, Dora Rubart-Pavliková, João Teixeira | Philharmonisches Orchester Heidelberg

Premiere 6. November 2021, Rokokotheater Schwetzingen

Einführung online



Was frag ich nach der Welt!

Konzert

1. Kammerkonzert

Russische Musik des 20. Jahrhunderts

Sergej Prokofjew und Dmitri Schostakowitsch: Musik von Komponisten aus Russland steht im 1. Kammerkonzert der Saison auf dem Programm. Die viersätzigte Sonate für zwei Violinen op. 56 schreibt Prokofjew 1932 in Paris. Ein strenges Rezitativ von großer Ausdrucksstärke ist das einleitende Andante cantabile, vom Volkstanz inspiriert ist der zweite Satz, der dritte Satz fasziniert als träumerisches Intermezzo von großem klanglichen Raffinement. Buffonesk und brillant kommt das Finale daher. Mit insgesamt fünfzehn Werken gehört Dmitri Schostakowitschs Beitrag zur Gattung des Streichquartetts zu einem der gewichtigsten im 20. Jahrhundert – nicht nur dem Umfang, sondern auch dem Gehalt nach. Nachdem sich Schostakowitsch im ersten Streichquartett am Neoklassizismus orientiert, findet er im Streichquartett Nr. 3 F-Dur op. 73 zu einer Symbiose dieser beiden Strömungen. Zusammen mit dem siebten zählt es zu den eingänglichsten seiner Quartette. Weiter zeigt es Bezüge zur noch vom Erleben des zweiten Weltkriegs geprägten, monumentalen achtten Symphonie, sowie zur eher heiteren, kurz nach Kriegsende entstandenen neunten. Das dritte Streichquartett komponiert Schostakowitsch in einer wenig ergiebigen Phase seines Schaffens: Es ist das einzige vollendete Werk des Jahres 1946.

Mit Julia Panusch, Juliane Kliesgel, Moran Choi, Sebastian Eckoldt, Horst Düker, Johann Aparicio Bohórquez

14. November 2021, Alter Saal

Konzert

2. Philharmonisches Konzert

Ramón Ortega Quero musiziert das Oboenkonzert von Richard Strauss

Ein kluger Schachzug: Kaum hat Joseph Haydn seinen Dienstvertrag bei Fürst Esterházy unterschrieben, gibt er seinen Einstand mit den drei »Tageszeiten«-Symphonien Nr. 6 bis Nr. 8. Der Fürst liebt den konzertanten Stil – und so sieht Haydn zahlreiche solistische Aufgaben für das Orchester vor. Haydn selbst lässt besonders in der »Achten« seine Größe als Wegbereiter der Wiener Klassik erkennen. Ein amerikanischer Soldat hat es 1945 angeregt: Richard Strauss' Oboenkonzert. Strauss nennt es bescheiden eine »Handgelenkübung, da man nicht den ganzen Tag Skat spielen kann«. Das Werk fasziniert mit mozartischem Geist und burlesken Tönen. Ramón Ortega Quero, Solo-Oboist des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks und ECHO-Klassik-Preisträger, ist als Solist zu erleben. Mozarts »41. Symphonie« entsteht 1788 und ist seine letzte. Bekannt wird sie als »Jupitersymphonie«. Mit einer ausgedehnten Fuge im letzten Satz, ist sie eines der bedeutendsten Werke der klassischen Musik.

Leitung Gérard Korsten

Mit Ramón Ortega Quero | Philharmonisches Orchester Heidelberg

17./18./21. November 2021, Aula der Neuen Universität
Einführung online



Ramón Ortega Quero

Tanz

Oscillation

Choreografie von Iván Pérez mit Musik von Ferran Cruixent
URAUFFÜHRUNG



Junges Theater

Raunen 14+

Club #4 Kommt Zeit kommt Rat (16-21)
Ein dreiteiliger Abend über den Untergang, den Widerstand und von denen die putzen müssen

Aus der Ferne hört man ein leises Surren. Unsicherheit macht sich breit. Ist das der Untergang dem wir da entgegenblicken? Während die einen versuchen, näher hinzusehen, sind andere mit ihrem Blick ganz bei sich. Sie müssen die Drecksarbeit machen. Keine Zeit für die Welt und für Andere schon gar nicht. Doch als sie merken, dass sie alle im selben Schlamm stecken, rotten sie sich zusammen und bereiten die Bühne für die Held*innen auf die die Welt gewartet hat. Oder können die auch nur sich selbst retten? Am Ende bleibt ein Raunen und auch ein bisschen Ohnmacht zurück.

Spielleitung Simon Labhart, Markus Strobl | Assistenz Paula Handl | Dramaturgische Beratung Lene Grösch

Mit Sophia Baxter, Anisa Biancorosso, Sam Dalfuß, Carmen Lucia Durholt, Joshua Gebriel, Cheyenne Leiza, Jana Lindau, Philine Lüdwig, Manuel Rechsteiner, Darya Sotoodeh, Helena Willeke, Paula Zahl

HOME, LOVE, DOG 14+

Club #5 Wettlauf mit der Zeit (20+)
Eine szenische Lesung über Partnerschaft, das Ticken biologischer Uhren und ein exklusives Zugunternehmen

Single ist wie eine Tütensuppe und Liebe ist eher so Candle-Light-Dinner. Mit diesem Slogan wirbt ein Zugunternehmen, das eine Reise ins Glück anbietet. Allerdings sind nur Paare zugelassen. Zwischen Katze*Innen, einer französischen Bulldogge namens Amor, den Sorgen von Herr und Frau Mustermann und einer überforderten Schaffnerin stellt sich die Frage: Wann kommt der Zug eigentlich an?

Spielleitung Jeremy Heiß | Beratung Dramaturgie Jürgen Popig | Beratung Ausstattung Isabell Wilbbeke

Mit Amelie Fröhlich, Pia Grabbe, Marcella Huneus, Luisa Krammer, Brigitta Martin, Johanna Müller, Daniel Rapp, Liz Schrauf

Extras

DTH-Off-Stage

Gespräch über die vielseitigen Prozesse hinter den Kulissen

Das Gesprächsformat der vergangenen Spielzeiten »DTH-Einblicke« gab bereits die Möglichkeit, verschiedenste Künstler*innen oder Wissenschaftler*innen, die zu den Produktionen der Tanzstücke beitragen, zu treffen. Nun wird dieser Rahmen thematisch und räumlich erweitert, um in lockerer Atmosphäre gemeinsam über die vielseitigen Prozesse hinter den Kulissen ins Gespräch zu kommen.

Kontakt Marcos Mariz | Kostenfreies Angebot | Information und Anmeldung unter marcos.mariz@theaterheidelberg.de

13. November 2021, Alter Saal, Vorbühne

One Hit Wonder #1

Einmalig und hitverdächtig – Experimente aus den Ensembles

»One Hit Wonder« heißt die neue Reihe des Theaters und Orchesters Heidelberg, bei der Eintagsfliegen zu großen Hits werden. Einmal im Monat entwerfen die Ensembles des Theaters in Eigenregie einen hausgemachten Abend außerhalb der Reihe. Kreativität und Spontantät sind keine Grenzen gesetzt und das Publikum erwartet jedes Mal ein anderes Genre: von Tanz über Schauspiel, bis Gesang und Lesungen experimentieren die Künstler*innen über alle Formen hinweg und schaffen neue Räume für Unterhaltung und Diskurs. Bei Musik und einem kühlen Getränk nach jeder Vorstellung wird jeder »One Hit Wonder«-Abend zu einem einmaligen Erlebnis.

5. November 2021, Zwinger 1

Unsere Highlights an den Feiertagen

Junges Theater

Der gestiefelte Kater 6+
an allen Adventssonntagen und an den Weihnachtstagen

Ox & Esel 5+
am 3. Advent und an den Weihnachtstagen

Musiktheater

I Capuleti e i Montecchi (Romeo und Julia)
am 2. Weihnachtstag

Schauspiel

Tartuffe
am 1. Weihnachtstag

Der Gott des Gemetzels
an Silvester

Tanz

No Tears Left to Cry
an den Weihnachtstagen

Konzert

Silvester- und Neujahrskonzert

Der Vorverkauf für den Dezember startet bereits am 1. Oktober 2021.

Den vollständigen Dezember-Spielplan finden Sie ab 1. Oktober 2021 auf www.theaterheidelberg.de.

Service

Ihr Theaterbesuch in der Spielzeit 2021/22

- Bei Veranstaltungen muss auf den Plätzen kein Abstand mehr eingehalten werden. Daher befinden sich ab sofort wieder alle verfügbaren Plätze im Verkauf.
- Der Besuch unserer Veranstaltungen ist nur möglich mit Nachweis einer vollständigen Impfung, einer negativen Testung oder einer Genesung von einer COVID-19-Infektion (GG-Regeln). Noch nicht eingeschulte Kinder sowie Schüler*innen benötigen keinen Testnachweis. Der Status als Schüler*in muss nachgewiesen werden.
- Bitte denken Sie an Ihre FFP2- oder medizinische Maske. Diese muss während des gesamten Aufenthaltes getragen werden.

Der Planungsstand ist September 2021. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch über die geltenden Bestimmungen unter www.theaterheidelberg.de sowie über unsere Publikationen und die Theaterkasse.

Theaterkarten

www.theaterheidelberg.de
06221 | 5820 000, tickets@theater.heidelberg.de

Theaterkasse
Theaterstraße 10, 69117 Heidelberg, 06221 | 5820 000, (Mo-Sa 11.00-18.00 Uhr)

Abo-Büro in der Theaterkasse
Tanni Braun, 06221 | 5835 222, abo@theater.heidelberg.de (Di-Fr 11.00-14.00 Uhr und 16.00-18.00 Uhr, Sa 11.00-16.00 Uhr)

Für die Theaterkasse/das Abo-Büro gelten grundsätzlich die coronabedingten Regelungen des Einzelhandels – bitte informieren Sie sich vor einem Besuch über die aktuelle Lage und die tatsächlichen Öffnungszeiten.

Service für Schul- und Kindergartengruppen
Tonia Außer, 06221 | 5835 780, schulgruppen@theater.heidelberg.de
Vertrieb und Gruppenangebote
Susanne Niemann, 06221 | 5835 353, besuchergruppen@theater.heidelberg.de

Theatergemeinde Volksbühne Heidelberg e. V.
06221 | 5835 035, volksbuehne@theaterheidelberg.de (Mo, Di, Do, Fr 10.00-13.00 Uhr und 16.00-18.00 Uhr, Mi 15.00-18.00 Uhr)

Ermäßigkt: immer -50 %

Kinder, Jugendliche, Auszubildende und Studierende, Schwerbehinderte, Bundesfreiwilligendienstleistende sowie Inhaber*innen des Heidelberg-Passes* bei Vorlage des entsprechenden Ausweises.

Immer rechtzeitig informiert

Die Anmeldung zum Newsletter und die Bestellung von Info-Material des Theaters und Orchesters Heidelberg ist jederzeit auf unserer Homepage oder postalisch möglich:
www.theaterheidelberg.de/service/newsletter
Theater und Orchester Heidelberg, Versand, Theaterstraße 10, 69117 Heidelberg